

Geförderte Projekte 4. LEA-Förderaufruf 2025

Frauen und Mädchen stärken, Zukunft gestalten – für mehr Gleichstellung in MINT und Gesellschaft

Maximaler Förderzeitraum 01.06.2026 bis 31.05.2027

Projektname	Organisation	Wirkungsraum	Fördersumme LEA	Projektbeschreibung (Ziele, Zielgruppen, Maßnahmen)
Code, Rights & Diversity: Vielfalt, Mitbestimmung und Perspektiven in KI und Tech	JUKUS GmbH	Steiermark	€ 45 000,00	<ul style="list-style-type: none"> Ziele: Stärkung von Mädchen* und queeren Jugendlichen in ihrer Wahrnehmung als Gestalter*innen der digitalen Zukunft, Förderung von kritischem Verständnis für KI, Datenschutz, Fairness und demokratische Verantwortung sowie Sichtbarmachung weiblicher und queerer Perspektiven in MINT- und Technologiebereichen. Zielgruppen: Mädchen*, queere Personen und junge Frauen* 14–22 Jahren, Multiplikator*innen aus Schule und Jugendzentren. Maßnahmen: Niedrigschwellige Social-Media-Impulse, interaktive Workshops zu KI, Datenschutz, Demokratie und Gestaltungsmacht, Role-Model-Lives und Interviews mit Expert*innen zu ethischer Gestaltung von Technologie und beruflichen Möglichkeiten.
DigiEmpower: Teilhabe stärken in MINT und KI	CHIALA - Verein zur Förderung von Kultur.Diversität. Entwicklung	Steiermark	€ 20 000,00	<ul style="list-style-type: none"> Ziele: Stärkung digitaler und KI-Kompetenzen von Frauen*, Verbesserung ihrer Arbeitsmarktchancen sowie Abbau geschlechterspezifischer Stereotype im Technologiebereich. Hohe direkte Reichweite und nachhaltige Empowerment-Strukturen. Zielgruppen: Frauen*, die am Arbeitsmarkt marginalisiert sind, insbesondere Schwarze Frauen und Frauen mit Migrationsgeschichte. Maßnahmen: Offene, mehrfach angebotene Workshops (Basiskurs KI, Bewerbung, Jobplattformen, Social Media, Datenschutz) sowie begleitende wöchentliche Beratungstermine. Inhalte werden dokumentiert und weiteren Frauen zugänglich gemacht.
Geld. Macht. Freiheit. - Finanzbildung als Schlüssel gegen ökonomische Gewalt	Three Coins - Verein zur Förderung von finanzieller Bildung	Wien	€ 55 000,00	<ul style="list-style-type: none"> Ziele: Die Datenlage zu ökonomischer Gewalt und die gesellschaftliche Sensibilisierung sind in Österreich stark lückenhaft. Unser Ziel ist es, fundierte Grundlagen zu schaffen und wirksame Instrumente zu entwickeln, um ökonomische Gewalt zu erkennen und vorzubeugen. Zielgruppen: Frauen und Multiplikator*innen. Maßnahmen: Forschung & Analyse: Explorative Vorstudie zu Mechanismen und Erscheinungsformen ökonomischer Gewalt durch Desk Research sowie Interviews mit Expert*innen. Sensibilisierung: Panel-Diskussionen zur Vermittlung der Erkenntnisse und zur Sensibilisierung von Stakeholdern und Öffentlichkeit. Kompetenzaufbau: Entwicklung von Materialien für Frauen und Multiplikator*innen, die Grundlagen vermitteln und Handlungsoptionen aufzeigen.
GELD.MACHT.FRAUEN	Universal-museum Joanneum GmbH	Steiermark	€ 50 000,00	<ul style="list-style-type: none"> Ziele: Stärkung der finanziellen Selbstbestimmung von Frauen und Mädchen, Abbau geschlechterbezogener Stereotype zu Arbeit, Geld und ökonomischer Verantwortung, Sichtbarmachung historischer Ursachen finanzieller Ungleichheit sowie Förderung individueller Entscheidungs- und Handlungskompetenz. Zielgruppen: Mädchen und junge Frauen, Frauen im Erwerbsalter sowie Multiplikator*innen aus Bildung, Beratung und Kulturvermittlung. Maßnahmen: Modulare Museums-Workshops zu Frauenarbeit und Carearbeit, weiblichen Rollen in der Geldgeschichte, Finanzbildung im FLiP im CoSA sowie praxisnahe Beratung durch Finanzexpertinnen. Modulweise finden Veranstaltungen in Fraueneinrichtungen oder im Museum statt.

KI Fair gestalten: Ein Tool für gendersensible KI-Prozesse	Fachhochschule Salzburg GmbH	Salzburg	€ 68 000,00	<ul style="list-style-type: none"> • Ziele: Die Förderung von AI Literacy sowie die Identifikation genderbezogener Risiken und Biases in KI-Systemen durch partizipative Workshops und Diary Studies mit Frauen. Außerdem auf Basis dessen die Weiterentwicklung zu einem digitalen Self-Assessment-Tool, das Organisationen unterstützt, KI-Entwicklungs- und Integrationsprozesse geschlechtergerechter und nachhaltiger zu gestalten. • Zielgruppen: Personen, die KI-Tools nutzen. • Maßnahmen: Auf Basis eines entwickelten digitalen Tools zur ethischen Reflexion von KI-Prozessen sollen bislang nicht berücksichtigte genderspezifische Aspekte gezielt integriert und das Tool dadurch für einen neuen Anwendungszweck sowie eine erweiterte Zielgruppe weiterentwickelt werden.
Mama macht Mut	NACHBARINNEN in Wien – Muttersprachliche Begleitung von migrantischen Familien	Wien	€ 20 000,00	<ul style="list-style-type: none"> • Ziele: Selbstbestimmte, geschlechtsunabhängige Bildungs- und Berufsentscheidungen von Mädchen aus patriarchalen, migrantischen Familien. • Zielgruppen: Familienmütter aus patriarchalen, migrantischen Familien mit Töchtern zwischen 3-25 Jahren. Indirekt erreichen wir damit die Töchter und wirken auch auf die Werthaltungen der Väter und Söhne. • Maßnahmen: In Beratungseinheiten unterstützen wir 80 Mütter dabei, Bildungswege in Österreich zu verstehen, ihre Töchter zu selbstbestimmten Bildungs- und Berufsentscheidungen zu ermutigen und insbesondere Chancen in MINT-Berufen kennenzulernen. Gleichzeitig stärken wir ihre Handlungssicherheit gegenüber Widerständen aus Familie und Community.
Purpose Revolution: Abbau von Geschlechterbarrieren im Start-up Sektor durch Sichtbarkeit und Empowerment	SIA Social Impact Award gGmbH	Wien, OÖ, Tirol	€ 45 000,00	<ul style="list-style-type: none"> • Ziele: Das Projekt Purpose Revolution bricht männlich dominierte Narrative im Start-up-Sektor auf, um die Gründungsbereitschaft junger Frauen durch Sichtbarkeit und Kompetenzaufbau zu steigern. • Zielgruppen: Junge Frauen. • Maßnahmen: Über eine Video-Podcast-Staffel und eine Social-Media-Kampagne werden weibliche Role Models präsentiert, womit geschlechterbezogene Rollenbilder dekonstruiert werden. Parallel dazu ermöglicht das Projekt einen barrierefreien Einstieg in die Gründungspraxis, durch Ideation-Workshops in Linz und Innsbruck. So führt Purpose Revolution junge Frauen gezielt von der ersten Inspiration bis hin zu konkreten ersten Schritten.
RoMEO – Role Models for Equal Opportunities	Diakonie de La Tour gemeinnützige Betriebsgesellschaft m.b.H.	Kärnten	€ 37 000,00	<ul style="list-style-type: none"> • Ziele: RoMEO setzt in zwei Workshopreihen mit Fokus auf Mädchen* und Frauen* vom Kindergartenalter bis zum erwerbsfähigen Alter niederschwellige Informations- und Bildungsimpulse zu den Themen MINT-Berufe und Care Arbeit. Dabei wird von Trainer*innen in Role-Model-Funktion eine zielgruppengerechte Auseinandersetzung mit den Themen im Zusammenhang mit Rollenbildern ermöglicht. • Zielgruppen: abhängig vom Thema; Kinder von 3 – 6 Jahren; Schüler*innen von 10 – 15 Jahren; Frauen* (und Männer*) ab 15 Jahren im erwerbsfähigen Alter, insb. Personen der „stillen Reserve“. • Maßnahmen: Workshops in Kärnten zu den Themen MINT-Berufe und Care Arbeit.
Trau di o! Empowerment von Mädchen* und jungen Frauen* & Sensibilisierung der Öffentlichkeit für ihre Potenziale	Amazone, Verein zur Herstellung von Geschlechtergerechtigkeit	Vorarlberg	€ 60 000,00	<ul style="list-style-type: none"> • Ziele: In Vorarlberg, Bundesland mit hoher Industriedichte, stärkt das Projekt Mädchen* in der Berufsorientierung und junge Frauen* in MINT durch empowernde Formate und fördert eine selbstbestimmte Lebensgestaltung. • Zielgruppen: Mädchen* und jungen Frauen* • Maßnahmen: Zusätzlich zu den empowernden Formaten wird mit jungen Frauen* in wird in kreativen Sessions eine Kampagne erarbeitet, die ihre Potenziale in MINT sichtbar macht. Mit Projektpartner*innen aus Ausbildung, Beratung u. MINT sowie im Zuge sensibilisierender Vernetzungen mit Multiplikator*innen erfährt die Kampagne österreichweite Sichtbarkeit und trägt zum Abbau geschlechterstereotyper Rollenvorstellungen sowohl bei Mädchen* und jungen Frauen* als auch bei Bezugspersonen bei.